



Inhalt:

Geleitwort	3
Neue Konditionen für institutionelle Mitgliedschaften (ÖGOR Vorstand)	4
OR 2015: Konferenz mit 880 Teilnehmern in Wien (Raimund Kovacevic)	6
Laudatio zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research an Prof. Dr. Georg Pflug (Raimund Kovacevic)	7
Laudatio zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Gustav Feichtinger (Gernot Tragler)	9
Veranstaltungskalender	11

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichische Gesellschaft für Operations Research (Wien), gemeinnütziger Verein, ZVR-Zahl 458165078.

ÖGOR c/o Institut für Stochastik und Wirtschaftsmathematik
ORCOS DB04 J03
Wiedner Hauptstraße 8 / E105-4
1040 Wien

Liebe Mitglieder, liebe SponsorInnen, liebe FreundInnen der ÖGOR!

mit dieser Sondernummer der ÖGOR News möchten wir über die im Vorstand beschlossenen, mit 2016 in Kraft tretenden Änderungen bei den institutionellen Mitgliedschaften informieren. Diese Änderungen sollen dazu beitragen unsere Mitgliederverwaltung effizienter zu gestalten, sowie den Zugang zum CEJOR, unserer erfolgreichen wissenschaftlichen Zeitschrift verbessern. Für die individuellen Mitglieder ergeben sich keine Änderungen.

Weiters möchten wir in dieser Nummer über einige ÖGOR-relevante Ereignisse auf der soeben zu Ende gegangenen Konferenz OR 2015 in Wien berichten.

In der Hoffnung die ÖGOR damit wieder einen Schritt zu verbessern verbleiben

Marc Reimann, Raimund Kovacevic

Neue Konditionen für institutionelle Mitgliedschaften

Ab dem Kalenderjahr 2016 gelten die folgenden Paketkonditionen für institutionelle Mitgliedschaften (individuelle Mitgliedschaften bleiben unverändert):

Basispaket:

- 3 Mitgliedschaften
- ein Exemplar der CEJOR-Printausgabe
- (max.) drei elektronischen CEJOR Zugänge
- **Kosten:** € 80,00 für Non-Profits, sonst € 100,00

Erweiterung:

- € 20,00 (Non-Profits), bzw. € 25,00 (sonst) pro zusätzlicher Mitgliedschaft inklusive jeweils einem elektronischen CEJOR Zugang
- Für fünf Mitglieder erhält man jeweils eine weitere CEJOR-Printausgabe

Beispiele:

- Non-Profit mit 3 Mitgliedern:
€ 80,00 – eine CEJOR-Printausgabe, bis zu drei elektronische CEJOR-Zugänge
- Non-Profit mit 6 Mitgliedern:
€ 140,00 – maximal zwei CEJOR-Printausgaben, bis zu sechs elektronische CEJOR-Zugänge
- Unternehmen mit 11 Mitgliedern:
€ 300,00 – maximal drei CEJOR-Printausgaben, bis zu 11 elektronische CEJOR-Zugänge

Zur Erfassung und Aktualisierung der Mitgliederdaten wird einmal jährlich mit der Beitragsvorschreibung das folgende Formular verschickt, in dem die von der institutionellen Mitgliedschaft für das jeweilige Jahr erfassten Personen zu melden sind. Wie in den Vereinsstatuten festgehalten, ist ein unterjähriges Auswechseln von institutionellen Mitgliedern möglich, ist aber vom institutionellen Mitglied unverzüglich dem Vorstand zu melden.

WICHTIG:

Um einen sofortigen Überblick über den aktuellen Stand der momentanen institutionellen Mitglieder zu erhalten und die Datenbank entsprechend anzupassen, ersuchen wir ALLE institutionellen Mitglieder das nachstehende Formular auszufüllen und so bald als möglich an Karl Dörner (karl.doerner@univie.ac.at) zu retournieren.



Institutionelle Mitgliedschaft – Personenliste für das Kalenderjahr 20_____

Datum: _____

Name des institutionellen Mitglieds: _____

Ansprechperson: _____

Adresse: _____

Anzahl Mitglieder: _____

Mitglieder:

	Name	Vorname	Titel/ Funktion	E-Mail
01				
02				
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

OR 2015: Konferenz mit 880 Teilnehmenden in Wien

Vom 1. bis 4. September 2015 fand im Hauptgebäude der Universität Wien die OR 2015 inklusive Jahrestagung der GOR statt. Nach den Workshops am Dienstag fanden von Mittwoch bis Freitag rund 650 wissenschaftlichen Vorträge in bis zu 30 parallelen Sitzungen statt. Insgesamt waren zu Konferenzbeginn etwa 880 Teilnehmer angemeldet. Die beiden Plenarvorträge wurden von Matteo Fischetti (University of Padua, „Thin models for big data“) und Steven Scott (Google, „Bayes and Big Data: The Consensus Monte Carlo Algorithm“) gehalten.

Die ÖGOR möchte sich an dieser Stelle herzlich bei Prof. Dr. Georg Pflug bedanken, der diese Konferenz im Auftrag von ÖGOR und GOR als Vorsitzender des Organisationskomitees organisiert hat. Die Konferenz hat nicht nur reibungslos funktioniert, viele Konferenzteilnehmer haben auch die trotz der Größe der Konferenz sehr gemütliche Atmosphäre hervorgehoben.

Zwei Ereignisse im Rahmen der OR 2015, in die die ÖGOR direkt involviert war möchten wir hier besonders erwähnen: den Empfang im Rathaus und ein kurzfristig angekündigtes ÖGOR-meeting.

Am Mittwoch den 2. September fand ab 20:00 ein Empfang im Rathaus statt. Dabei wurde seitens der Konferenz unserem Ehrenmitglied Prof. em. Dr. Gustav Feichtinger zum 75. Geburtstag gratuliert und Prof. Dr. Gernot Tragler hielt eine kurze Laudatio. Danach wurde der Organisator der Konferenz, Prof. Dr. Georg Pflug selbst geehrt: PD. Dr. Ronald Hochreiter überreichte die Ehrenmitgliedschaft der ÖGOR und Univ. Ass. Dr. Raimund Kovacevic hielt eine kurze Laudatio. Die Texte beider Ehrungen sind im Anschluss abgedruckt.

Am Donnerstag den 3. September fand um 17:00 ein Meeting der ÖGOR statt, zu dem alle österreichischen Konferenzteilnehmer eingeladen waren. Es kamen 30 Teilnehmer. Der aktuelle Vorstand war durch Ronald Hochreiter, Doris Behrens, Karl Dörner und Raimund Kovacevic vertreten, dazu waren auch die Ehrenmitglieder Ulrike Leopold-Wildburger, Gustav Feichtinger und Georg Pflug, sowie mehrere ehemalige Vorstandsmitglieder der ÖGOR anwesend.

Für alle Anwesenden, insbesondere aber für die ebenfalls anwesenden Noch-nicht-Mitglieder wurde ein Überblick über die Aktivitäten und Leistungen der ÖGOR gegeben. In der folgenden Diskussion wurden einige Anliegen und Vorschläge an die anwesenden Vorstandsmitglieder herangetragen, die natürlich in der nächsten Vorstandssitzung am 28. 9. behandelt werden.

Am Abend desselben Tages fand das Conference Dinner beim Heurigen Bach-Hengel in Grinzing statt. Hier war die ÖGOR auch für die musikalischen Einlagen zuständig. (Raimund Kovacevic)



Das OR 2015 Schrammelquartett

Laudatio zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research an Prof. Dr. Georg Pflug

As all of us can imagine, Georg Pflug - as the chair of the organizing committee of our conference - had to work a lot over the past weeks and months, and ÖGOR is very grateful for his commitment. However this is not the main reason for our tribute. The Austrian Society of Operations Research awards the honorary membership for the scientific oeuvre and for extraordinary services rendered to the OR-community.

Georg Pflug completed his PhD in mathematics 1976 at the University of Vienna, where he also started his scientific career as an Assistant Professor. Beginning at the age of 30, from 1981-1989 he was Professor at the University of Gießen and came back to Vienna in 1989. Since then he is Full Professor at the University of Vienna. This stations were supplemented with several stays as visiting professor, among others at Bayreuth, California Davis, Rennes, Haifa and Princeton. It should also be mentioned that he is research scholar at IIASA since 1990.

As a mathematician, Georg Pflug is a disciple of Leopold Schmetterer, whose portrait still can be found at his working desk. Shaped by his experiences with Schmetterer, Georg Pflug began his scientific work in probability theory and statistics. Besides contributions to theoretical statistics, stochastic optimization played an important role already at this early stage. When he came back to Vienna, he was also interested in aspects of informatics e.g. parallel computing. Around the turn of the millennium, risk theory and risk management became an important part of his work. Here the notion of risk reached from financial risk and applications in financial optimization to societal and environmental risk. In the last years, further topics like ambiguity and model risk as well as approximation of stochastic processes followed.

These broad interests resulted in an oeuvre of (so far) 4 monographs, 7 edited books and almost 100 publications in international journals, many of them among the most prestigious of the OR community. In addition Georg Pflug managed 19 project. Until 2014 he was editor-in-chief of Statistics and Risk modeling and he was and is associate editor of many journals in statistics and OR.

Georg Pflug also served the scientific community in many roles. He was dean two times: first at the faculty of mathematics in his time in Giessen and then 2008-2010 at the faculty of business, economics and statistics, University of Vienna. In addition he worked in many scientific committees, both at national and European level.

As concerns the Austrian Society of Operations Research, Georg Pflug was member of the board several times, in particular he was president of our society for two years in the early 90s. For many years he was chair of the working group Operations Research in Finance and was always ready to take over special functions, like organizing the present conference. At this point it should be mentioned that he has organized 18 conferences and workshops so far.

His all-round nature is also reflected for example in the fact that he possesses a degree in law in addition to his degrees in mathematics. He likes to speak many languages and has so many interests that in his presence the conversation never stops. Of course he also has a large loving family, in particular meanwhile he already has several grandchildren. So, Georg Pflug is a versatile scientist and human being, something I appreciate very much, both as his disciple and friend

In the papers of Georg Pflug we find deep mathematical insights, but in most of his publications there is also the clear vision of some practical application. In particular he likes to program himself all the algorithms, he writes about. If he finds a theorem and the related proof, he is not satisfied. Only if he is able to successfully program it, he may be convinced that it really works.

Of course there is another lesson, I learned from Georg Pflug: When I once asked Georg what important things he had learned from Leopold Schmetterer, he answered that of course he learned a lot of mathematics, but the most important lesson was: how to do buffet. It seems that Leopold Schmetterer managed always to be among the first, when the buffet was opened ...

Now I have learned this ability from Georg Pflug, so I can consider myself in the tradition of Schmetterer, however I think today both of us will not have big chances at the buffet, because first ÖGOR has to hand over the honorary membership. I would ask now Ronald Hochreiter the vice president of our society to discharge his duty ...
(Raimund Kovacevic)



Laudatio für Georg Pflug, gehalten von Raimund Kovacevic



Ronald Hochreiter überreicht die Ehrenmitgliedschaft der ÖGOR
zusammen mit einer Flasche Champagner

Laudatio zum 75. Geburtstag von Prof.em. Dr. Gustav Feichtinger

We honor Gustav Feichtinger who celebrated his 75th birthday on the 14th of July this year.

25 years ago, around the time when Gustav celebrated his 50th birthday, I had the pleasure to become a student of Gustav in his class on “Unternehmensforschung”, the German word used at that time for what we all call “Operations Research” these days. Three years later, I had the privilege to join Gustav’s research group at the Vienna University of Technology (or TU Wien, for short), and since then it has been a big pleasure for me (such as many others) to work with him and become not only Gustav’s colleague but also his friend.

After his PhD in Algebra in 1963 at the University of Vienna, Gustav first worked for a year at the IBM Research Laboratory in Vienna, before he continued his academic career at the University of Bonn, where he received his Habilitation in Statistics. In 1972 (at the age of only 32!) he became the first full professor of OR at TU Wien. While officially Gustav became “Professor Emeritus” seven years ago, he has remained highly active ever since and – BTW – is even employed again these days in current research projects.

In addition to his professorship at the TU Wien, Gustav also was (and partly still is):
 director of the Vienna Institute of Demography,
 part-time researcher at the International Institute for Applied Systems Analysis in Laxenburg,
 member of the advisory board of the Max Planck Institute for Demographic Research in Rostock,
 corresponding member of the Austrian Academy of Sciences,
 and associate editor of at least 8 international journals.

One of the most admirable features of Gustav’s academic profile is his broad research interest, which resulted in substantial contributions not only in operations research and management science, but also in optimal control theory, differential games, demography, economics, population dynamics, social sciences, etc. His applications can be found in areas such as manpower planning, advertising, machine maintenance, social interactions, or the economics of crime including topics such as illicit drugs, corruption, and terror. As many of you know, the “Viennese school of optimal control theory” has gained international reputation under Gustav’s guidance.

Gustav has co-organized the EURO VI conference in Vienna in 1983, and since the early 1980s, he has co-organized a series of meanwhile 13 international “Workshops on Optimal Control and Dynamic Games” (the last one this May with 250 participants).

Due to his time in Germany, Gustav has had intensive contacts with the German OR societies, in particular with GMÖOR (German Society of Mathematics, Economics, and OR) and with DGOR (German Society of OR), and he was involved in the fusion of these two societies to what is now GOR in 1998. This and other achievements led to his election as an honorary member of GOR in 2008.

It is of course not at all surprising that Gustav was involved in the development and the foundation of ÖGOR (the Austrian OR Society) in 1978. Gustav was member of the first executive board and served as ÖGOR president from 1988-1991. In 1990, Gustav and his team organized a predecessor of this joint conference of the German, Swiss, and Austrian OR societies at TU Wien with many distinguished keynote speakers and with more than 1200 participants, where – BTW – a substantial number of them came from Eastern European countries, just after the fall of the iron curtain.

As is witnessed by several of our guests tonight, Gustav paved the way into the academic world for many scholars who now hold senior positions in various universities in Austria and Germany as well as in other countries.

To conclude: Gustav has shaped the landscape of OR significantly not only in Austria, but also in many other places all over the world, and we are thankful to have been and to still be part of this wonderful journey.

Apart from all these academic achievements and contributions to the field of Operations Research, however, we all so very much appreciate Gustav as a person, always enriching us with his interest in and knowledge of basically all aspects of life.

Gustav: Stay as you are, and ad multos annos!!!

(Gernot Tragler)

Referenz

H. Dawid, E. Dockner, R.F. Hartl, J. L. Haunschmied, U. Leopold-Wildburger, M. Luptacik, A. Mehlmann, A. Fürnkranz-Prskawetz, M. Rauner, H. Sorger, G. Tragler, V.M. Veliov: "*Special issue in honour of Gustav Feichtinger - Gustav Feichtinger celebrates his 70-th birthday*"; Central European Journal of Operations Research, **18** (2010), 4; S. 437 - 451.



Gustav Feichtinger bedankt sich für die Laudatio durch Gernot Tragler

Veranstaltungsvorschau

Veranstaltung	Datum	Ort
Operations Research im Gesundheitswesen	25. September	Universität Graz
ÖGOR Jahrestagung	13. November 2015 13:30-ca. 16:30 Einlass ab 13:00	Technische Universität Wien Seminarraum 105 A Wiedner Hauptstraße 8 gelber Bereich, 4. Stock Institut für Stochastik und Wirtschaftsmathematik
YAMS - Doktorandenworkshop	27.-28. November 2015	Universität Graz